

Streckeninfo auf einen Blick:

Wegstrecke:	63 km
Benötigte Zeit:	ca. 5:15 Std. (Ø 12 km/h) ca. 4:00 Std. (Ø 16 km/h)
Schwierigkeitsgrad:	leichte Tour

Streckenbeschaffenheit: asphaltierte, verkehrsarme Nebenstraßen, lückenhafte Beschilderung zwischen den Schlössern Varlar und Darfeld, Orientierung gibt Radwanderweg R1

Sehenswürdigkeiten:
1 – Wallfahrtskirche St. Ludgerus
2 – Kolvenburg
3 – Schloss Darfeld

4 – Schloss Varlar
5 – Glockenmuseum
6 – Puppen- und Spielzeugmuseum

Der sehenswerte Innenstadtbereich von Billerbeck sowie das eindrucksvolle westfälische Glockenmuseum in Gescher stehen im Mittelpunkt dieser Tour, die ihren Startpunkt am Bahnhof Billerbeck hat.



Wallfahrtskirche St. Ludgerus

1 Zunächst bleibt das Rad noch geparkt, denn es gilt, den Innenstadtbereich Billerbecks zu Fuß zu erkunden. Zwar ist die katholische Pfarrkirche St. Johannes der Täufer kunstgeschichtlich und historisch (ihr Vorgängerbau soll schon vor 800, also in der Zeit Karls des Großen, errichtet worden sein) ein bedeutendes Geschichtszeugnis, doch die meisten Besucher zieht es in die Propstei- und Wallfahrtskirche St. Ludgerus, die im Volksmund nur „Billerbecker Dom“ heißt.

Das Gotteshaus wurde in den Jahren 1892 bis 1898 vom Münsteraner Baumeister Wilhelm Rincklake im neugotischen Stil errichtet – an der Stelle einer älteren, im Kern wohl romanischen Ludgeruskirche. Im Südturm befindet sich die Sterbekapelle des Heiligen Lüdger, der 805 von Kaiser Karl dem Großen zum ersten Bischof von Münster ernannt wurde und der genau an dieser Stelle am 26. März 809 verstorben sein soll. Bis heute verehren zahlreiche Gläubige diesen Ort und wallfahren nach Billerbeck – obwohl Lüdger im Kloster Essen-Werden bestattet wurde.



Kolvenburg


2 Einen Besuch lohnt auch die Kolvenburg, seit 1976 Kulturzentrum des Kreises Coesfeld, die ihren Namen nach neueren Forschungen erst seit dem 16. Jahrhundert trägt. Vorher wurde sie „Voetshues“ und „Burg Overwater“ genannt. Die Burganlage bestand aus einem Burghügel und einem von Wasser

umflossenen Platz. Um beide zogen sich mehrere Gräben und Wälle. Zudem wurde das tief vermoorte Bett der Berkel als Schutz im Norden genutzt.

Die Erbauer der Kolvenburg waren Ritter aus der Familie von Billerbeck. Um 1300 kam die später namensgebende Familie Kolve hierher. Das Gebäude ist charakteristisch für die zahlreichen Wohnsitze des niederen Adels, von denen es im Münsterland eine Vielzahl gibt.

In den Jahren 1958 bis 1976 wurde die Kolvenburg in mehreren Bauabschnitten restauriert. Jetzt werden hier regelmäßig Ausstellungen gezeigt, im Erdgeschoss gibt es überdies einen Raum für Konzerte. Weitere Infos zum Kulturzentrum Kolvenburg unter Telefon 02543 1540 oder im Internet unter www.kolvenburg.de.

Jetzt geht es aber auf die Strecke: Von Billerbeck aus Richtung Norden erreicht man rasch den EuropaRadweg R1, der direkt am Schloss Darfeld (im Privatbesitz) vorbei führt.

 Am unter Denkmalschutz stehenden Wasserschloss Darfeld lohnt sich schon eine erste längere Rast. Der Bildhauer Gerhard Gröninger übernahm 1612 die Aufgabe, an der Stelle des bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnten Haus Darfeld ein repräsentatives Schloss zu bauen. Nach den Plänen des Baumeisters sollte eigentlich ein Achteckbau mit vier Durchfahrten unter vier Türmen in die jeweiligen vier Himmelsrichtungen entstehen. Doch der Bauherr Jobst von Vörden und sein Architekt Gerhard Gröninger zerstritten sich während der Bauzeit derartig, dass nur zwei der vorgesehenen acht Arkadenflügel mit nur einer Durchfahrt (nach Westen) durch Gröninger fertiggestellt wurden, an die der Eigentümer dann in eigener Regie ein großes, schlichtes Wohnhaus nach typischer Art des Münsterlandes aus rotem Ziegelstein mit Sandsteineinfassungen an Türen und Fenstern anbauen ließ.

Gröninger lernte sein Handwerk in Italien und übertrug den leichten und beschwingten Stil der venezianischen Renaissance auf seine

Arbeiten. Die von ihm erstellten Flügel des Schlosses schmücken zierliche Säulen und Balustraden, gedrängte Rundbögen, fein ausgearbeitete Engelsköpfe und meisterhaft behauene Kapitelle unter reichen Verzierungen aus Baumberger Sandstein.


Nach einem Brand im Jahre 1899 – Ursache war das Nachglühen eines Bügeleisens – wurden Teile des Schlosses im Stil der Renaissance neu erbaut, doch sind noch zahlreiche ursprüngliche Baukörper des 16. Jahrhunderts zu entdecken. Südlich im Schlosspark liegt die Antoinettenburg, ein barockes Gartenhaus erbaut vom bekannten westfälischen Baumeister Johann Conrad Schlaun.

Mit Rücksicht darauf, dass das Schloss privat bewohnt ist, kann eine Besichtigung der Anlage nur von der äußeren Zuwegung vorgenommen werden.



Foto: Colour

Schloss Darfeld


 Weiter geht es Richtung Westen, bis das heute noch bewohnte Schloss Varlar auftaucht. Angelegt wurde hier um 1125 zunächst ein Prämonstratenserkloster, das stets nur Adelige aufnahm.

Die Gesamtanlage von Varlar setzte sich ursprünglich aus Vorburg und Hauptburg zusammen. Während in der Vorburg die Versorgungs- und Wirtschaftseinrichtungen untergebracht waren, bot die Hauptburg jene Räumlichkeiten, die für die Aufrechterhaltung des geistlichen Lebens als notwendig angesehen wurden. Beide Bereiche waren jeweils durch Gräben gesichert. Nach der Säkularisation 1803 wurden Teile des Klosters abgebrochen. In den anschließenden Jahrzehnten folgten weitere Umbauten. Von der ehemaligen Propstei sind heute noch der Ost- und der Südflügel erhalten. Schloss Varlar ist nur von außen zu besichtigen.

Nach einer Pause sind es nun einige Kilometer bis nach Gescher, wo vor allem das Westfälische Glockenmuseum auf den Besucher wartet.




Schloss Varlar

5  Es gibt zwar auch noch das Imkerei-, das Torfmuseum sowie den Museumshof, doch das Glockenmuseum verdient zweifellos die größte Beachtung. Hier erfährt man anschaulich, womit Friedrich Schiller mit seinem „Lied von der Glocke“ und den ersten Zeilen „Festgemauert in der Erden steht die Form, aus Lehm gebrannt, Heute muss die Glocke werden, Frisch, Gesellen, seid zur Hand!“ so manchen Schüler beschäftigte. Die beiden ältesten Glöckchen in Gescher stammen aus dem Römerlager in Haltern und gehören zeitlich in die Jahre um Christi Geburt. Bei einem Rundgang durch das Museum sieht man den original nachgebauten Arbeitsplatz eines mittelalterlichen Glockengießers und lernt auch, wie heute Glocken gegossen werden. Neben Kirchenglocken warten auch Schiffs- und Haus-, Fabrik- und Tischglocken auf ihre Entdeckung. Mehr Informationen zum Westfälischen Glockenmuseum unter Telefon 02542 7144 oder im Internet unter www.gescher.de. Ab Gescher besteht am

Wochenende die Möglichkeit, per FietsenBus R51 und R61 zurück zum Bahnhof Coesfeld zu fahren. Mehr Informationen unter: www.fietsenbusse.de



Westfälisches Glockenmuseum

6  Von Gescher aus geht es mit dem Rad durch Feld und Flur nach Coesfeld. Im Zentrum von Coesfeld angelangt, sollte man sich das Puppen- & Spielzeugmuseum in der Walkenbrückenstraße 25 anschauen (Mi., Sa., So. 14.30 Uhr – 17.30 Uhr). www.puppenmuseum-coesfeld.de

Zahlreiche Puppen aus Wachs, Holz, Papiermachee, Porzellan und Celluloid ab 1810,

antikes optisches Spielzeug, alte Dampfmaschinen und Blechspielzeug sowie mehr als 70 historische Puppenstuben versetzen die Besucher zurück in die Lebens- und Arbeitswelt vergangener Zeiten.

Nach dem Besuch des Museums ist es nur noch ein kurzer Weg zum Bahnhof, wo bereits die Regionalbahn wartet.



Puppen- und Spielzeugmuseum Coesfeld

Bahnverbindungen entlang der Route

BILLERBECK – COESFELD

	montags – freitags	Billerbeck	Coesfeld	samstags, sonn- und feiertags
RB 63	Stundentakt	'37	'53	identisch
	Stundentakt*	'08	'20	kein Verkehr
* Nicht von 10 – 14 Uhr und nach 20 Uhr				

- i** Weitere Haltepunkte in Lutum, Coesfeld Schulzentrum und Rosendahl-Holtwick erreichbar.
In Coesfeld haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr in Richtung Gronau, Dülmen (je RB 51) und Dorsten (RE 14).

COESFELD – BILLERBECK

	montags – freitags	Coesfeld	Billerbeck	samstags, sonn- und feiertags
RB 63	Stundentakt	'05	'20	identisch
	Stundentakt*	'35	'50	kein Verkehr
* Nicht von 09 – 13 Uhr und nach 19 Uhr				

- i** Weitere Haltepunkte in Coesfeld Schulzentrum, Lutum und Rosendahl-Holtwick erreichbar.
In Billerbeck haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr in Richtung Münster (RB 63).

- H** **FietsenBus R51/R61**
Entlang der Route 9 bedienen die FietsenBusse R51 Coesfeld-Gescher-Velen-Borken-Rhede-Bocholt und R61 Coesfeld-Gescher-Stadtlohn-Vreden Haltestellen in Coesfeld und Gescher, an denen Sie die Radtour abkürzen können. Die Linien **R51** und **R61** verkehren an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen dem 01. Mai und 03. Oktober** als FietsenBus mit Fahrradanhänger. Die Fahrpläne der R51 und R61 finden Sie unter bubim.de oder über den QR-Code.

◀ Karte 2



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Billerbeck/Lutum: ebenerdig

Radstation am Bahnhof

Verleih, Reparatur, Bewachung, Kiosk,
Am Bahnhof 1 · 48727 Billerbeck,
Telefon: 02543 238707,

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Billerbeck – Lutum	17 km
Lutum – Rosendahl-Holtwick	15 km

Sehenswert

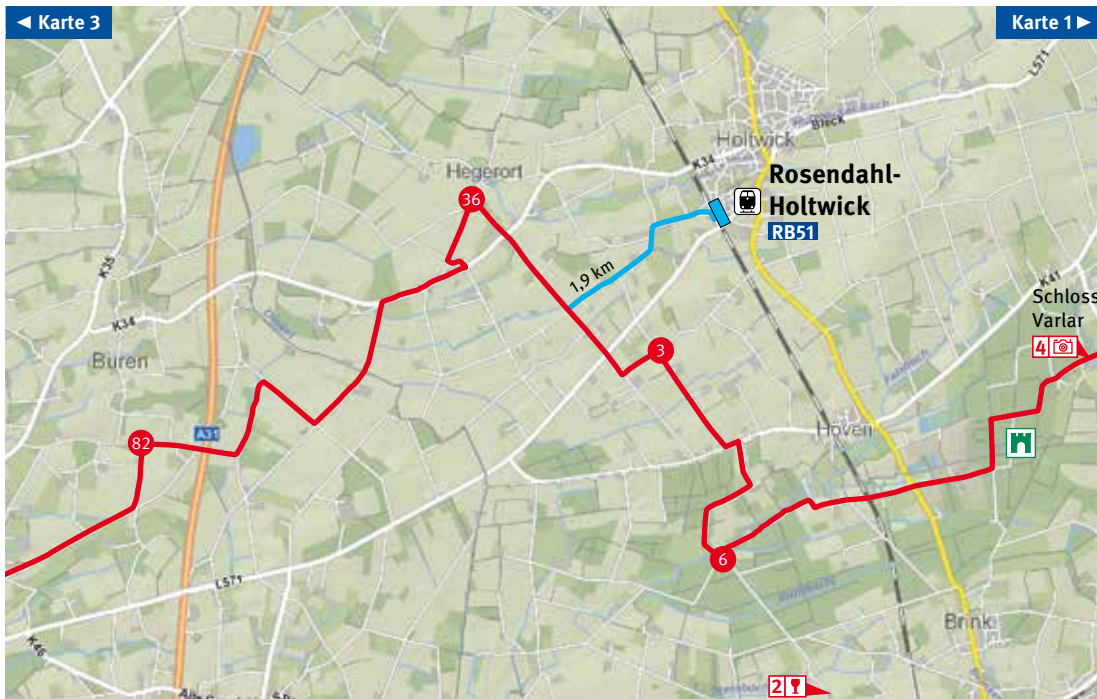
- 1 St. Ludgerus
- 2 Kolnburg
- 3 Schloss Darfeld
- 4 Schloss Varlar

Rastmöglichkeiten

1 Varlar Schänke,
Varlar 117 · 48720 Rosendahl,
Telefon: 02541 3122

Touristische Informationen

Tourist-Information Billerbeck,
Rathaus Markt 1 · 48727 Billerbeck,
Telefon: 02543 7373,
E-Mail: stadt@billerbeck.de,
www.billerbeck.de



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Rosendahl-Holtwick: ebenerdig

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Lutum – Rosendahl-Holtwick 15 km

Rosendahl-Holtwick – Coesfeld 38 km

Sehenswert

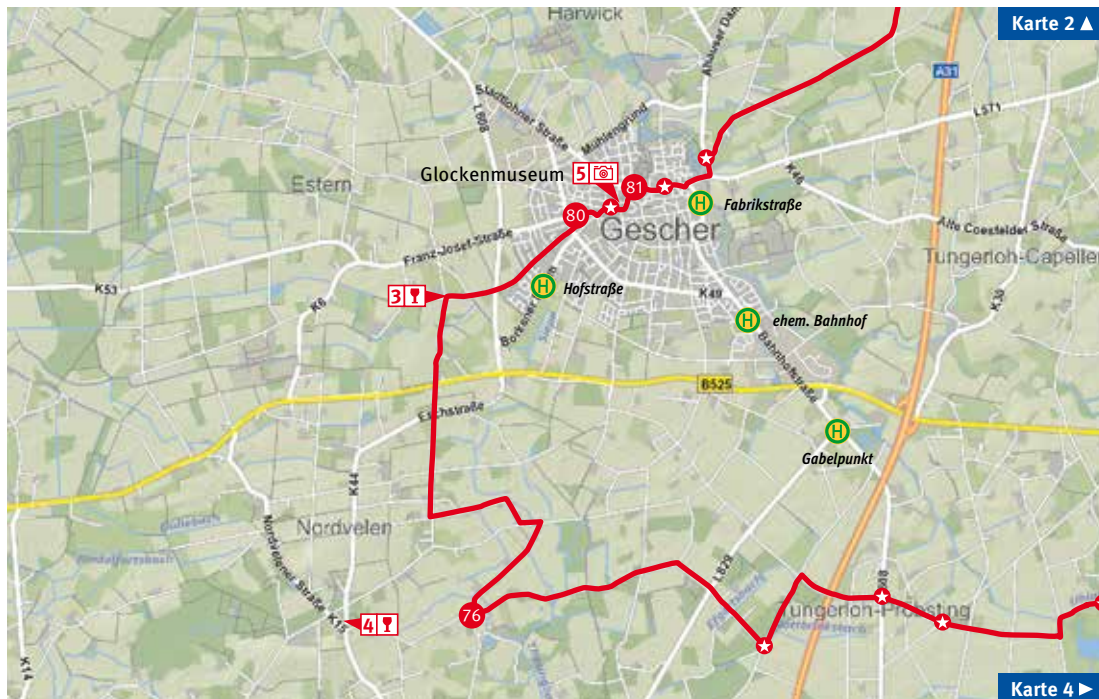
Schloss Varlar

Rastmöglichkeiten

Restaurant Freiberger,
Sirksfeld 10 · 48653 Coesfeld,
Telefon: 02541 3930,
www.restaurant-freiberger.de

Touristische Informationen

Gemeinde Rosendahl,
Osterwick · Hauptstr. 30 ·
48720 Rosendahl,
Telefon: 02547 770,
E-Mail: info@rosendahl.de,
www.rosendahl.de/touristik



Karte 2 ▲

Karte 4 ▶

Radler-Infos

Radstation am Bahnhof

Nächste Radstation Billerbeck

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Gescher – Rosendahl-Holtwick 10 km

Gescher – Coesfeld 26 km

FietsenBus R 51 und R 61

Sehenswert

Glockenmuseum in Gescher

Rastmöglichkeiten

Gastwirtschaft Damm,
Estern 6 · 48712 Gescher,
Telefon: 02542 7712

Gasthaus Rappers,
Nordvelener Straße 133 · 46342 Velen,
Telefon: 02863 1559

Touristische Informationen

Stadtmarketing Gescher,
Armlandstraße 15 · 48712 Gescher,
Telefon: 02542 98011,
E-Mail: stadtmarketing@gescher.de,
www.stadtmarketing-gescher.de



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Coesfeld: Treppen und Aufzug vorhanden, Richtung Münster ebenerdig

Radstation am Bahnhof

Nächste Radstation Billerbeck

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Coesfeld – Rosendahl-Holtwick 38 km
 🚲 FietsenBus R 51 und R 61

Sehenswert

🏠 Puppen- u. Spielzeugmuseum
 🏠 Stadtmuseum Das Tor 🏠 Haus Loburg

Rastmöglichkeiten

🍽️ Restaurant Golfclub Coesfeld, Stevede 8 a · 48653 Coesfeld, Telefon: 02541 5983, www.golfclub-coesfeld.de
 🎰 Casino am Pferdesportzentrum, Flamschen 3 · 48653 Coesfeld, Telefon: 02541 801255

Touristische Informationen

Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner, Markt 8, Rathaus · 48653 Coesfeld, Telefon: 02541 9391009, E-Mail: stadtmarketing@coesfeld.de, www.coesfeld.de